

B.Sc. Sportwissenschaft

Prüfungsanforderungen Theorie und Praxis des Sports (Module 7-11)

beschlossen vom Prüfungsausschuss des ISSW

Modul 7: Gestalten und Präsentieren

Modulabschlussprüfung

Der theoretische Prüfungsteil besteht aus einer 60-minütigen Klausur.

Tanzen, Gestalten, Darstellen – Gymnastik/Tanz

Der praktische Prüfungsteil besteht aus zwei Prüfungseinheiten. Geprüft wird die Leistung einzeln und/oder in der Gruppe:

- Nachgestaltung aus dem Bereich Gymnastik und Tanz
- Bewegungsgestaltung/Choreografie aus dem Bereich Gymnastik/Tanz ohne oder mit Handgerät

Turnen an Geräten und Bewegungskünste – Gerätturnen

Der praktische Prüfungsteil besteht aus vier Prüfungseinheiten. Geprüft wird die Leistung an drei der folgenden fünf Geräte:

- *Studenten*: Boden, Schaukelringe, Sprung, Barren (Hochbarren), Reck (Hochreck)
- *Studentinnen*: Boden, Schaukelringe, Sprung, Schwebalken, Stufenbarren

Die drei Geräte wählt der Bewerber/die Bewerberin. Unter Berücksichtigung von vorgegebenen Elementgruppen der Grundsportart werden Kürverbindungen geturnt. Am Gerät Sprung werden zwei verschiedene Sprünge gezeigt. Der Mittelwert der beiden verschiedenen Sprünge ergibt die Endnote.

Boden: Gymnastische Verbindungen werden nach Maßgabe der Prüfer in der Bewertung berücksichtigt. Rollbewegungen, mind. eine Überschlagbewegung (vor oder rückwärts) und mind. eine Überschlagbewegung seitwärts, Felgbewegung oder Rolle rückwärts durch den Handstand.

Schaukelringe: Aufschwungbewegung, Felgbewegung oder Schwingen im Kipp- und Sturzhang (Schwungverstärken), Überschlagbewegung, Drehungen um die Körperlängachse.

Sprung: Zwei verschiedene Stützsprünge (davon eine Überschlagbewegung) (am Sprungtisch: Männer 1,30m hoch, Frauen 1,20m hoch). Überschlagbewegungen können mit dem Minitrampolin, alle anderen Sprünge müssen mit dem Sprungbrett gesprungen werden. Je Sprung sind zwei Versuche zulässig. Der bessere Versuch wird gewertet.

Barren (Hochbarren): Rollbewegung, aus den zwei Elementgruppen Stembewegungen (vor- und rückwärts) und Kippbewegungen (aus der Ruhelage und dem Schwung) müssen drei Elemente geturnt werden (zwei Stemm- und eine Kippbewegung oder umgekehrt), Abgang.

Schwebalken: Angang, Sprungbewegungen, Drehungen um die Körperlängachse (davon mind. eine Drehung einbeinig), eine Rollbewegung oder Aufschwingen in den flüchtigen Handstand, Überschlagbewegung und zwei statische Elemente.

Reck (Hochreck): Umschwungbewegung, Kippbewegung, Stembewegung und Felgbewegung oder Beinschwungbewegung oder Überschlagbewegung als Abgang. Anstelle der Stembewegung kann eine zweite Kippbewegung geturnt werden.

Stufenbarren: Aufschwungbewegung, Umschwungbewegung, Kippbewegung, Element zum Holmwechsel, Element am oberen Holm, Abgang mindestens Felgbewegung.

Geprüft wird außerdem eine **Gruppenturnkür:**

Ausgestalten einer rhythmischen Bewegungsabfolge in einem Gerätearrangement (Geräte sind vorgeschrieben) mit Partnern (4-6 Personen), dazu Elemente aus mehreren Strukturgruppen darstellen. Es wird ein gestalterischer und turnästhetischer Entwurf aus partnerschaftlichem und gruppendynamischem Turnen erwartet. Der Einsatz von Musik ist verpflichtend.

Modul 8: Leistung und Gesundheit

Modulabschlussprüfung

Der theoretische Prüfungsteil besteht aus einer 60-minütigen Klausur.

Praktischer Prüfungsteil

Die Praxisprüfung umfasst 11 Prüfungseinheiten (sechs in der Leichtathletik und fünf im Schwimmen).

Es werden Ausdauer und Schnelligkeit als Leistungsprüfung abgelegt. Wenn die Ausdauerdisziplin im Schwimmen (800m) absolviert wird, wird die Schnelligkeit in der Leichtathletik (100m oder 200m) geprüft. Wenn die Ausdauerdisziplin in der Leichtathletik (800m oder 1500m oder 3000m) absolviert wird, wird die Schnelligkeit im Schwimmen (50m) geprüft.

In der Leichtathletik ist für die Leistungsprüfung eine Prüfungseinheit aus dem Bereich Sprung (Weitsprung, Hochsprung oder Dreisprung) und eine Prüfungseinheit aus dem Bereich Wurf (Kugelstoßen, Speerwurf oder Diskus) zu wählen. Es gelten die Regeln des DLV für die Klasse U20. In der Demonstrationsprüfung sind drei Prüfungseinheiten zu wählen. Verpflichtend ist Hürdenlauf, sowie je eine weitere aus den Bereichen Sprung und Wurf, die in der Leistungsprüfung nicht gewählt wurden.

Im Schwimmen werden beide Gleichzug-Techniken und beide Wechselzug-Techniken auf Demonstrationsfähigkeit geprüft.

Beispiel

Leistung	Schnelligkeit	Schwimmen 50m	<input checked="" type="checkbox"/>	Leichtathletik 100m / 200m	<input type="checkbox"/>		
	Ausdauer	Schwimmen 800m	<input type="checkbox"/>	Leichtathletik 800m / 1500m / 3000m	<input checked="" type="checkbox"/>		
Leistung	Sprung	Weit	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoch	<input type="checkbox"/>	Drei	<input type="checkbox"/>
	Wurf	Kugel	<input type="checkbox"/>	Speer	<input checked="" type="checkbox"/>	Diskus	<input type="checkbox"/>
Demo	Lauf	Hürde	<input checked="" type="checkbox"/>				
	Sprung	Weit	<input type="checkbox"/>	Hoch	<input type="checkbox"/>	Drei	<input checked="" type="checkbox"/>
	Wurf	Kugel	<input checked="" type="checkbox"/>	Speer	<input type="checkbox"/>	Diskus	<input type="checkbox"/>
Demo	Gleichzug	Delphin	<input checked="" type="checkbox"/>				
		Brust	<input checked="" type="checkbox"/>				
	Wechselzug	Kraul	<input checked="" type="checkbox"/>				
		Rücken	<input checked="" type="checkbox"/>				

Ermittlung der Noten

Leichtathletik

Die Bewertung der Leistung im Bereich Leichtathletik erfolgt anhand der Wertungstabellen Leichtathletik (Zwischenprüfungs- und Studienordnung der Universität Heidelberg für den Lehramtsstudiengang Sport – Besonderer Teil). Um die Gesamtnote für den Leistungsteil der praktischen Prüfung zu berechnen, werden die Punkte aus den Leistungseinheiten addiert, die Summe wird durch die Anzahl der Leistungseinheiten dividiert. Die so ermittelte Punktezahl ergibt die Gesamtnote nach der folgenden Tabelle:

Note	Punkte	
	von	bis
1	980	1200
1,1	960	979
1,2	940	959
1,3	920	939
1,4	900	919
1,5	880	899
1,6	860	879
1,7	840	859
1,8	820	839
1,9	800	819
2	780	799
2,1	760	779
2,2	740	759
2,3	720	739
2,4	700	719
2,5	680	699
2,6	660	679
2,7	640	659
2,8	620	639
2,9	600	619
3	580	599
3,1	560	579
3,2	540	559
3,3	520	539
3,4	500	519

Note	Punkte	
	von	bis
3,5	480	499
3,6	460	479
3,7	440	459
3,8	420	439
3,9	400	419
4	380	399
4,1	360	379
4,2	340	359
4,3	320	339
4,4	300	319
4,5	280	299
4,6	260	279
4,7	240	259
4,8	220	239
4,9	200	219
5	180	199
5,1	160	179
5,2	140	159
5,3	120	139
5,4	100	119
5,5	80	99
5,6	60	79
5,7	40	59
5,8	20	39
5,9	0	19

Um die Gesamtnote für den Demonstrationsteil der praktischen Prüfung zu berechnen, wird der Durchschnitt der Noten der jeweiligen Prüfungseinheiten gebildet.

Der Durchschnitt aus Leistung und Demonstration ergibt die Note des praktischen Teils der Leichtathletikprüfung.

Schwimmen

Die Bewertung der Sprintleistung (50m) im Bereich Schwimmen erfolgt anhand der Wertungstabellen Schwimmen (Zwischenprüfungs- und Studienordnung der Universität Heidelberg für den Lehramtsstudiengang Sport – Besonderer Teil). Die Bewertung der Ausdauerleistung (800m) im Bereich Schwimmen erfolgt anhand der nachfolgenden Wertungstabelle (siehe Seite 4).

Die vier Noten der Demoprüfung werden gemittelt. Die Note der Leistungs- und der Demoprüfung zählen 1:1.

800m	Männer		Frauen	
	Note	Sekunden	Minuten	Sekunden
1	768	0:12:48	840	0:14:00
1,1	775,2	0:12:55	848	0:14:08
1,2	782,4	0:13:02	856	0:14:16
1,3	789,6	0:13:10	864	0:14:24
1,4	796,8	0:13:17	872	0:14:32
1,5	804	0:13:24	880	0:14:40
1,6	811,2	0:13:31	888	0:14:48
1,7	818,4	0:13:38	896	0:14:56
1,8	825,6	0:13:46	904	0:15:04
1,9	832,8	0:13:53	912	0:15:12
2	840	0:14:00	920	0:15:20
2,1	847,2	0:14:07	928	0:15:28
2,2	854,4	0:14:14	936	0:15:36
2,3	861,6	0:14:22	944	0:15:44
2,4	868,8	0:14:29	952	0:15:52
2,5	876	0:14:36	960	0:16:00
2,6	883,2	0:14:43	968	0:16:08
2,7	890,4	0:14:50	976	0:16:16
2,8	897,6	0:14:58	984	0:16:24
2,9	904,8	0:15:05	992	0:16:32
3	912	0:15:12	1000	0:16:40
3,1	919,2	0:15:19	1008	0:16:48
3,2	926,4	0:15:26	1016	0:16:56
3,3	933,6	0:15:34	1024	0:17:04
3,4	940,8	0:15:41	1032	0:17:12
3,5	948	0:15:48	1040	0:17:20
3,6	955,2	0:15:55	1048	0:17:28
3,7	962,4	0:16:02	1056	0:17:36
3,8	969,6	0:16:10	1064	0:17:44
3,9	976,8	0:16:17	1072	0:17:52
4	984	0:16:24	1080	0:18:00
4,1	991,2	0:16:31	1088	0:18:08
4,2	998,4	0:16:38	1096	0:18:16
4,3	1005,6	0:16:46	1104	0:18:24
4,4	1012,8	0:16:53	1112	0:18:32
4,5	1020	0:17:00	1120	0:18:40
4,6	1027,2	0:17:07	1128	0:18:48
4,7	1034,4	0:17:14	1136	0:18:56
4,8	1041,6	0:17:22	1144	0:19:04
4,9	1048,8	0:17:29	1152	0:19:12
5	1056	0:17:36	1160	0:19:20
5,1	1063,2	0:17:43	1168	0:19:28
5,2	1070,4	0:17:50	1176	0:19:36
5,3	1077,6	0:17:58	1184	0:19:44
5,4	1084,8	0:18:05	1192	0:19:52
5,5	1092	0:18:12	1200	0:20:00
5,6	1099,2	0:18:19	1208	0:20:08
5,7	1106,4	0:18:26	1216	0:20:16
5,8	1113,6	0:18:34	1224	0:20:24
5,9	1120,8	0:18:41	1232	0:20:32
6	1128	0:18:48	1240	0:20:40

Modul 9: Wurfspiele

Modulabschlussprüfung

Der theoretische Prüfungsteil besteht aus einer 60-minütigen Klausur.

Praktischer Prüfungsteil

Der praktische Prüfungsteil der beiden Lehrveranstaltungen Basketball und Handball besteht aus je einer Demonstrations- und Leistungsprüfung.

Die Demonstrationsprüfung beinhaltet zwei Prüfungseinheiten. Bewertet werden die Demonstrationsleistung innerhalb technischer, individual- und gruppentaktischer Übungs- und/oder Spielaufgaben.

Die Demonstrationsprüfung im Handball besteht aus:

1. einer Komplexübung, in der handballspezifische Fertigkeiten (Pässe, Schlagwurf, Körpertäuschung und Sprungwurf) gezeigt werden müssen;
2. einer Spielform, in der im Spiel 3:3 verschiedene Auslösehandlungen (z.B. Kreuzen mit Parallelstoß, langes Kreuzen und Sperre Absetzen) gespielt werden müssen.

Die Demonstrationsprüfung im Basketball besteht aus:

1. einer Komplexübung, in der basketballspezifische Fertigkeiten (Pässe, Sprungwurf, Dribbeltäuschungen, Sternschritt und Korbleger) gezeigt werden müssen;
2. einer Spielform, in der im Spiel 3:3 verschiedene gruppentaktische Maßnahmen (z.B. Cut and Fill, direkter und indirekter Block, Handoff, Centerspiel) gespielt werden müssen.

Die Leistungsprüfung besteht aus einer Prüfungseinheit. Bewertet wird die basketball- bzw. handballspezifische Spielleistung.

Die Gesamtnote der praktischen Prüfung in den jeweiligen Sportarten ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der drei Prüfungseinheiten.

Modul 10: Torschuss- und Rückschlagspiele

Modulabschlussprüfung

Der theoretische Prüfungsteil besteht aus einer 60-minütigen Klausur.

Praktischer Prüfungsteil

Der praktische Prüfungsteil in den Sportarten Fußball und Volleyball besteht aus einer Demonstrationsprüfung und einer Leistungsprüfung.

Die Demonstrationsprüfung besteht aus zwei Prüfungseinheiten, die innerhalb technischer bzw. individualtaktischer Übungs- und/oder Spielaufgaben geprüft werden.

Die Leistungsprüfung besteht aus einer Prüfungseinheit. Die Spielleistung wird in einem modifizierten Spiel mit Wettkampfbezug unter Berücksichtigung individual-, gruppen- und ggf. mannschaftstaktischer Elemente geprüft.

Modul 11: Wahlfächer

Die Prüfungsanforderungen in den jeweiligen Lehrveranstaltungen werden von der Lehrkraft festgelegt und den Studierenden zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungen können praktische und/oder theoretische Bestandteile haben. Es erfolgt keine Benotung; es wird nur ein „bestanden“ oder „nicht bestanden“ festgestellt.